

Karl Bickel und Ferdinand Hodler

Walenstadt. – Am kommenden Sonntag, 18. August, ist die Kunsthistorikerin Lucia Cavegn im Walenstadter Museumbickel zu Gast. Ab 11.30 Uhr spricht sie über spannende Bezüge im Leben und im Werk von Karl Bickel und Ferdinand Hodler; speziell anhand von Bickels Zeichnungen, die Thema der aktuellen Ausstellung sind. Als der junge Karl Bickel in Zürich als Grafiker tätig war, war Ferdinand Hodler bereits ein international bekannter Künstler. Vieles spricht dafür, dass sich die beiden gekannt haben, obwohl es dafür keine schriftlichen Beweise gibt. Eindeutig ist, dass Hodler, neben anderen Künstlern, etwa Michelangelo, ein wichtiges Vorbild Bickels war, was besonders in dessen freien künstlerischen Arbeiten zum Ausdruck kommt. Lucia Angela Cavegn ist als freischaffende Kunsthistorikerin, Kunstkritikerin, Kunstvermittlerin und Texterin tätig. (pd)

Erstes Familienfest steht vor der Tür

Unterterzen. – Übermorgen Samstag wird aus dem Gelände rund um das Resort Walensee und dem Restaurant Blumenau ein grosser Vergnügungspark: In Unterterzen wird das erste Familienfest gefeiert. Organisiert vom Touristikverein Quarten Walensee, unterstützt von lokalen Vereinen und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern wird ein abwechslungsreicher Samstag für die ganze Familie angeboten: Von Karussell, Trampolin und Ballspielen über Kinderschminken, Basteln und Malen bis hin zum Ponyreiten ist alles dabei. Ausserdem gibts die Möglichkeit, bei einer spannenden Familienstafette mitzumachen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Teilnahme ist kostenlos (weitere Infos: www.heidi.land.com). (pd)

Attraktionen am Flumser Dorffest

Flums. – Übermorgen Samstag findet auf dem Schulhausplatz das Flumser Dorffest statt. Die Besucher erwartet ein tolles Unterhaltungsgebot für Gross und Klein. Der Anlass beginnt um 10 Uhr mit dem Startschuss für «dr schnellst Flumser». Ab 12 Uhr ist die Festwirtschaft eröffnet, und es gibt viele unterhaltsame Darbietungen des STV Flums, der Jugendfeuerwehr Grossberg und der Jugendmusik Bürgermusik Flums zu sehen. Für die Kleinsten gibt es ab 15 Uhr eine lässige, betreute Kinderdisco. Und schliesslich sorgt im Anschluss das Trio La Luna für Stimmung bis spät in die Nacht. (pd)

Der Kurort und seine Geschichte(n)

Bad Ragaz. – Der Kurort Bad Ragaz hält viele besondere Plätze bereit. Plätze, die ihre eigenen, teilweise jahrhundertalten Geschichten erzählen. Von August bis Oktober finden jeweils freitags mit Treffpunkt um 17 Uhr (August/September) oder um 16.30 Uhr (Oktober) bei der Infostelle in Bad Ragaz zirka zweistündige Führungen statt (Unkostenbeitrag). Die Teilnehmenden werden mitgenommen auf eine Reise an ganz spezielle Orte in Bad Ragaz. Dabei werden alte Sagen, Geschichten von kraftvollen Plätzen erzählt. Es ist keine Anmeldung nötig. Empfohlen werden gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung. (pd)

Hell und mit klaren Strukturen zum modernen Schulhaus

Nach dem Umbau und der Erweiterung ist das Toblerhaus nun definitiv zum modernen Schulhaus des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland (BZSL) geworden. Hell und klar strukturiert, ist nun eine optimale Nutzung möglich.

Von Jerry Gadiant

Sargans. – Kaum mehr wiederzuerkennen ist das Innere des ehemaligen Toblerhauses im Sarganser Tiefriet. Nur noch die für ein Schulhaus ungewohnt hohen Räume erinnern daran, dass man sich hier in einem ehemaligen Industriegebäude befindet. Vorbei ist es mit den zum Teil umständlichen und beinahe verschlungenen Wegen zu den Klassenzimmern und zwischen den Lehrer- und Verwaltungsbüros. Die Architekten (Berger & Partner AG, Buchs) haben beim Umbau und der Erweiterung auch dem Faktor Licht eine wichtige Bedeutung zukommen lassen, die Räume sind nun von Tageslicht durchflutet. Die angenehme Atmosphäre ist dem Unterricht förderlich und wird seit Anfang dieser Woche sowohl von den Lernenden wie auch den Lehrpersonen geschätzt.

Als erstes ins Auge sticht der neue Eingangsbereich – durch grosszügige Glastüren gelangt man in die grosse Halle. In deren mittleren Teil findet sich nun eine Aula, in der eine Konzertbestuhlung für bis zu 200 Personen möglich ist. Im hinteren Teil können sich bis zu 100 Personen in der Mensa verköstigen. Im vorderen Teil ist das Sekretariat, das zugleich als Empfang dient, mit vier Arbeitsplätzen untergebracht. Ein weiterer Schalter mit einem Sekretariats-Arbeitsplatz ist für das Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) eingerichtet worden. Dieses zieht als Mitbenutzer der BZSL-Räumlichkeiten im Herbst am Langgrabenweg ein.

Markantes Treppenhaus

Markanter Blickfang ist beim Eintritt in das neugestaltete Schulhaus das Treppenhaus in massiver und doch eleganter Bauweise. Die Treppe führt zu den Lehrerarbeitsräumen im ersten Obergeschoss und erschliesst die Seminar- und Unterrichtsräume im zweiten und dritten Obergeschoss. Separat zugänglich ist eine «Schülerlounge» im ersten Obergeschoss. Sie ist wie der gegenüberliegende Aufenthaltsbereich für die BZSL-Mitarbeitenden als offener Balkon mit Blick in die Aula gestaltet. Neu steht den



Umgebautes Industriegebäude: Die Klassenzimmer des BZSL sind entsprechend hoch und hell.

Bilder Jerry Gadiant



Frischer Wind auch vor dem Schulhaus: Die Fahnen des BZSL und des ZbW wehen flankiert von denjenigen des Kantons St. Gallen und der Gemeinde Sargans.

Schülern auch ein gedeckter Aussenbereich mit 50 Sitzplätzen zur Verfügung.

Das Raumprogramm umfasst mit 22 Klassenzimmern sechs mehr als vor der Erweiterung. Vier der zusätzlichen Zimmer sind bedingt durch den Umzug der Kaufmännischen Abteilung von Walenstadt nach Sargans auf Beginn dieses Schuljahres. Insgesamt zählen die verschiedenen Abteilungen des BZSL über 700 Schülerinnen und Schüler. Wie erwähnt wird die Infrastruktur ab Herbst auch vom ZbW benutzt.

Für die Schulleitung, die Rechnungsführung, den Informatikdienst,

den Hausdienst sowie den kirchlichen Sozialdienst sind acht Büros eingerichtet worden. Im ersten Obergeschoss befindet sich der Aufenthalts- und Arbeitsbereich für Lehrpersonen, weiter steht ein Mehrzweckraum zur Verfügung.

RAV nun an einem Ort

Im Zuge des Ausbaus des BZSL-Schulhauses sind auch die Räumlichkeiten des im gleichen Gebäude beheimateten Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) modernisiert und erweitert worden. Zum RAV gelangt man über einen eigenen Zugang samt Lift. Das als Kompetenzzentrum ausgelegte RAV Sargans ist seit 1996 im Toblerhaus ansässig. Mit dem Entscheid des kantonalen Bildungsdepartements, das BZSL-Schulhaus zu erweitern, haben sich auch für das RAV Erweiterungsmöglichkeiten ergeben. So ist die Dependance im Kiwi-Kino in Sargans nun aufgehoben worden, seit Anfang Juli bietet das RAV nun alle Dienstleistungen an einem Ort an.

Die Architekten von Berger & Partner AG, Buchs, schreiben zu ihrer Arbeit, dass die Erweiterung auch die Möglichkeit gegeben hat, funktional und organisatorisch einzugreifen – dieses Ansinnen ist vollauf gelungen. Bauherr beim nun abgeschlossenen Projekt ist die UBS Fund Management

Switzerland AG als Gebäudebesitzer, Auftraggeber das Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen als Liegenschaftsmieter, Projektleiter das kantonale Hochbauamt.

Eröffnung und Tag der offenen Tür

Die neu gestalteten Räumlichkeiten des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland (BZSL) sowie des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) stehen übermorgen Samstag von 10 bis 15 Uhr der Bevölkerung zur freien Besichtigung offen. Aus der neuen Mensa im Schulhaus am Langgrabenweg im Sarganser Tiefriet wird ein einfaches Mittagessen offeriert.

Bereits morgen Freitag wird das neugestaltete Gebäude mit rund 70 Gästen offiziell eröffnet. Zu den Eröffnungsrednern gehört der Vorsteher des kantonalen Bildungsdepartements, Regierungsrat Stefan Kölliker. In einem persönlichen Entscheid und unter dem Eindruck von über 16 000 Petitionsunterschriften hatte er im Dezember des letzten Jahres dafür gesorgt, dass die Kaufmännische Abteilung von Walenstadt nicht nach Buchs verlegt wird, sondern in Sargans angesiedelt wird und damit dem Sarganserland erhalten bleibt. (jg)



Keine verschlungenen Wege mehr: Das Sekretariat und der Empfang gleich beim Eingang zum BZSL-Schulhaus.